reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch

Nr. 3/2024 | 23. Februar 2024

Was ich noch sagen wollte

Es gibt keinen Menschen, mit dem man in allem einer Meinung ist. Verschiedene Ansichten machen das Leben erst interessant und Gespräche spannend. Gerade in Glaubensfragen gehen die Meinungen oft weit auseinander. Auch ich habe Überzeugungen, die nicht alle in der Gemeinde mit mir teilen und das habe ich auch nie erwartet. Wichtig ist, dass Glaubensgeschwister bereit sind, aufeinander zu hören und miteinander zu diskutieren. Das habe ich in Wetzikon auf ermutigende Art erlebt: 14-täglich haben sich Leitende aus den beiden Landeskirchen und aus Freikirchen zum Gebet getroffen. Doch die meiste Zeit haben wir damit verbracht, uns miteinander auszutauschen und von den eigenen Erfahrungen zu berichten. Am Schluss haben wir für die Anliegen gebetet und einander gesegnet. Wir haben auch gemerkt, dass wir in gewissen Fragen so verschiedene Überzeugungen hatten, was dann intensiver miteinander diskutiert werden musste. So haben wir uns zu Diskussionsrunden an gemütlichen Abenden getroffen. Daraus sind nicht nur Freundschaften gewachsen, sondern auch eine solide Basis für gemeinsame Projekte.

Eine solch aufbauende und segensreiche Gemeinschaft wünsche ich nicht nur zukünftigen Angestellten in der Kirche, sondern auch Ihnen allen.

Matthias Blum, Pfarrer

Fotos: Archiv reformierte Kirche Wetzikon

Danke, Matthias!

Samuel Steiner, Präsident der Kirchenpflege | Matthias Blum geht in Pension; damit beginnt für ihn ein neuer Lebensabschnitt. Mehr als 20 Jahre war er als engagierter und beliebter Pfarrer in unserer Kirchgemeinde tätig.

Der Einsetzungsgottesdienst von Matthias Blum fand im Sommer 2002 statt, zusammen mit Daniel Schaltegger, der schon ein paar Monate vorher zu unserer Kirchgemeinde gestossen war. Nach 13 Jahren Pfarramt in Buchs SG zog Matthias mit seiner Frau Renate und den drei Kindern ins Pfarrhaus an der Weststrasse 32 in Wetzikon ein. In all den Jahren war er immer ein sehr engagierter Pfarrer, dem neue und spontane Ideen bis zum Schluss nie ausgingen. So entstanden viele interessante Projekte intern oder mit anderen Kirchen zusammen. Diese Zusammenarbeit lag ihm sehr am Herzen. Er war für uns alle immer wieder Inspiration, Unterstützung und Hilfe. Es war ihm wichtig, all die verschiedenen Pflänzchen in unserem kirchlichen Garten zu hegen und zu pflegen und mitzuhelfen, wo immer es nötig war.

In seinen Predigten hat er immer wieder mit anschaulichen Materialien und aussagekräftigen Details gearbeitet, mit kleinen Dingen aus dem täglichen Leben, die wir allzu oft als selbstverständlich ansehen. Damit hat seine Auslegung von Gottes Wort die Herzen vieler Menschen berührt.

Vor zehn Jahren machte Matthias zusammen mit seiner Frau einen Studienurlaub zum Thema «Der Heilungsauftrag der Kirche heute». Die Reise nach Südfrankreich, England, USA und Zentralamerika hat Blums sehr bereichert und neu inspiriert für das Leben und die Arbeit hier in Wetzikon. 2016 haben sie das Pfarrhaus an der Weststrasse verlassen und sind in ihr eigenes Haus in Kempten gezogen, diesmal ohne ihre Kinder, die inzwischen erwachsen geworden sind.

Mit Gott unterwegs zu sein, auf Gott zu hören und von seiner Liebe und seinem Segen begleitet zu werden, war für Matthias immer ein grosses Anliegen. Er hat es uns vorgelebt und uns immer wieder ermutigt, Gott wahrzunehmen. Diese aufmunternde und liebenswürdige Art haben wir alle sehr geschätzt. Seine guten Gedanken und all die schönen Erinnerungen werden uns weiterhin begleiten.

Wir wünschen Matthias und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt – bhüet di Gott, Matthias!

ZH I 801 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Gebetsecke

Gebetsanliegen

– Erfolgreiche Suche nach einer neuen Pfarrperson

– Menschen erfahren Gott in der Passions- und Osterzeit

– Das Weltgeschehen führt Menschen in eine Suche nach Gott

– Interesse am «Konf Refresh» und am «Gespräch über Gott und die Welt»

– Gottes Segen für die neue Zusammensetzung im Team des Life Gottesdienstes

– Menschen wollen sich für Gottes Reich einsetzen

– Junge Menschen, die in der Zusammenarbeit mit älteren Menschen und im Hören auf Gott die Welt verändern wollen

– Zunehmender Aufwärtstrend im regionalen Jugendgottesdienst «Brighter»

– Heilendes Eingreifen Gottes bei kranken und angeschlagenen Menschen

– Gemeinsames Anliegen im Oberland, Menschen mit dem Evangelium zu erreichen

Freud und Leid

Abdankungen

Zingg Heidi, *1963
Schneebeli Henri, *1937
Eichholzer Klara, *1934

Taufen

Kürsteiner Roman Saneaux

Kollekten

Dezember 2023

Hörschatz (Fiire mit de Chliine)	93.00
HEKS	1475.90
CSI International	708.65
Sunnemätteli Bäretswil	865.25
Denk an mich	35.00
Micula Partnergemeinde	466.15

Januar 2024

Micula Partnergemeinde	333.05
Praise Camp (Gebetswoche)	138.00
Zwinglifonds, evang. Landeskirche	362.05

Abdankungen

Andreas Weber Stiftung	193.00
Pro Infirmis	152.10
Züri Werk	152.00
Stiftung Gesellschaft der Versöhnung	342.40
Andreas Weber Stiftung	320.20

Erwachsenenbildung

Zäme lisme

Wir treffen uns alle drei Wochen, jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarrhaussaal an der Kindergartenstrasse 20 in Kempten (Bushaltestelle Ochsen). Das Material bringt jede Person selber mit. Dazwischen haben wir Zeit für Kaffee und Kuchen. Für Fragen melden Sie sich bei: Judith Steiner, Goldbühlstrasse 6, 8620 Wetzikon Telefon: 079 826 83 45, sie erteilt gerne weitere Auskünfte.
Wir freuen uns auf neue Strickbekanntschaften und gemütliche Stunden.
Roman Schenk, Sozialdiakon

«Wir sind ein paar Frauen, die gerne stricken.»

Quelle: Depositphotos

Donnerstag, 14. März, 4. und 25. April, 16. Mai, 6. Juni
Jeweils von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Pfarrhaussaal Kempten
Kindergartenstrasse 20

60 plus

Zu Gast im «Zäme sii»: Suzanne Häberlein

Erlebnisse und Begegnungen in Tansania
Walter Häberlein hatte die letzten 15 Jahre seines Berufslebens im Ausland gearbeitet. Ausser in Angola war Suzanne als begleitende Ehefrau überall dabei. Grösstenteils lebten sie in afrikanischen Ländern, aber auch in Afghanistan und in Azerbaijan. Auch in afrikanischen Ländern sind die Lebensbedingungen unterschiedlich, denn die Voraussetzungen sind doch sehr verschieden. Ihr Favorit war und ist Tansania. Dort lebten sie insgesamt achteinhalb Jahre, denn Walter bekam als freier Mitarbeiter verschiedener Firmen immer wieder Projekte in Tansania. Suzanne selbst war Erwerbs- und auch unbezahlte Arbeit in diesem Land nicht erlaubt. Ihre Rolle als Begleitende beinhaltete Beratung und Betreuung der Angestellten. So konnte sie ihrem Mann den Rücken freihalten, weil diese Problemlösungen oft viel Zeit in Anspruch nahmen.
An diesem Nachmittag möchte sie uns gerne in ihr Leben in der Fremde mitnehmen. Wir alle freuen uns auf Ihr Kommen.
Roman Schenk, Sozialdiakon

Dienstag, 12. März
14.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist
Langfurrenstrasse 10

Foto: Suzanne Häberlein

Rückblick auf mein Amt

Wenn ich auf die gut 20 Jahre in Wetzikon zurückblicke, kommen mir folgende Highlights in den Sinn:

Steps
Als Verantwortlicher der Kinder– und Jugendarbeit war es mir wichtig, Kinder für Gott zu begeistern. Dies ist aber schwer möglich, wenn sie in der Schulbank die Bibel lesen und Theorien über das Christentum büffeln müssen. Deshalb schauten wir uns als Team nach kreativeren Möglichkeiten um, die es den Kindern ermöglichen, den Glauben erlebnismässiger kennenzulernen. Es war für mich immer wieder eine Freude, sowohl von Kindern als auch von den Eltern, positive Rückmeldungen auf das Steps-Programm zu hören.

Jugendarbeit
Dank Thomas Ott und Oli Kägi ist eine blühende Jugendarbeit entstanden. Oli Kägi hatte viele Ideen, wie die Konfarbeit erneuert werden könnte. So hat der Konfunterricht immer mehr in Kleingruppen stattgefunden, die von Jugendlichen geleitet worden sind. Höher kann das Herz nicht schlagen, als wenn Jugendliche mit Begeisterung vom Konflager erzählen und beim nächsten Mal unbedingt als Leitende selber dabei sein wollen!
Ganz besonders für mich war, dass mein Sohn, Christoph, zwei Jahre als Jugendarbeiter mit mir zusammen im Team war.

KiTaKi
Gerne denke ich an die Kindertage der Kirche (KiTaKi) zurück: Was gibt es schöneres, als Dutzende von Kindern zu erleben, die voller Freude singen, spielen und sich von biblischen Geschichten faszinieren lassen?

Ernst Sieber
Als Christinnen und Christen ist es wichtig, dass wir unser Fundament immer wieder festigen, um solide darauf aufbauen zu können.
Mehrmals haben wir dazu eingeladen, als Kleingruppen Bücher zu besprechen. Ein solches Projekt war das Buch von Klaus Douglass: Expedition zum Ich. In 40 Tagen durch die Bibel.
Ernst Sieber hat dieses Projekt mit seiner urchigen Art eröffnet und hat mit seinem gewinnenden Charme, aber auch mit eindringlichen Worten einige motiviert, sich auf die Expedition einzulassen. Klaus Douglass selbst ist gekommen und hat Fragen beantwortet, die während der «Expedition» aufgetaucht sind.

Ökumenischer Alphalivekurs
Ein Highlight für mich ist immer, wenn verschiedene Kirchen zusammenarbeiten.
Für mich war es eine grosse Freude, dass wir den Glaubensgrundkurs Alphalive oekumenisch durchführen konnten. So war es nicht nur ein kleines Grüppchen, sondern eine ansehnliche Schar, die sich mit Glaubensfragen auseinandersetzte und gemeinsam ein inspirierendes Wochenende feierte.

Paarimpuls
Zusammen mit Stephan und Esther Pfister von der katholischen Kirche luden meine Frau und ich zu Paarimpulsen ein. Auf vielfältige und zum Teil sehr kreative Art und Weise halfen die Impulse, die Paarbeziehung zu vertiefen. Ein Höhepunkt war das Seminar mit Wilf und Christa Gasser: Wachsende Intimität in der Ehe. Dem Referentenpaar gelang es, humorvoll und praxisnah die Paare zu motivieren, wichtige Themen miteinander zu besprechen. Noch lange habe ich beste Echos über dieses Seminar gehört. (Wer das Thema auffrischen möchte oder damals nicht dabei sein konnte, hat eine grosse Chance: am 15./16. März findet das Seminar in Wetzikon statt: https://www.feg-wetzikon.ch)

Foto: Matthias Blum

Life-Gottesdienst
Als vor 12 Jahren Moni Kägi mit der Idee kam, eine neue Gottesdienstform einzuführen, war ich von Anfang an mit wehenden Fahnen dabei. Bald formte sich ein initiatives Team und Oliver Kägi, der damalige Jugendarbeiter, stellte eine Band zusammen. So fanden zuerst alle zwei Monate und dann monatlich moderne Gottesdienste mit kreativen Elementen statt, die auch von jüngeren Familien gerne besucht werden. Es ist für mich ein grosses Geschenk, dass sich nun auch jüngere Personen gefunden haben, die das Team, das von Martin und Ayesha Kunz geleitet wird, verstärken und das Weiterbestehen der Life-Gottesdienste gewährleisten.

Gemeinsames Projekt: Bibelausstellung
Die einzigartige freundschaftliche Gemeinschaft der Leitenden der Kirchen in Wetzikon war für mich das grösste Geschenk. Vierzehntäglich trafen sich Leitende der Katholischen und Reformierten Kirche, der FEG, der FCGW und des ICF, aber auch von anderen Freikirchen zum Austausch und zum gemeinsamen Gebet. Eine Frucht dieser gewachsenen Einheit war das Bibelprojekt, mit dem wir alle Schulklassen erreichen und viele Leute aus Wetzikon und Umgebung ansprechen konnten, so dass sie sagten: dieses Projekt müssten Menschen auch an anderen Orten erleben können. Und der Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Die Bibelausstellung wird nun in der ganzen Schweiz durch den Bibellesebund vertrieben!
So habe ich viel Grund zur Dankbarkeit und es gibt noch unzählige andere Erlebnisse, an die ich gerne zurückdenke.
Im Life-Gottesdienst vom 24. März verabschiede ich mich. Zu diesem Abschied mit anschliessendem Apéro sind alle herzlich eingeladen.
Matthias Blum, Pfarrer

Gottesdiens

Familiengottesdienst «Das Rosenwunder»

Die 2. Klasskinder besuchen den kirchlichen Unterricht als Gschichte-Lunch – 14täglich am Mittwochnachmittag oder als Blockunterricht an mehreren Samstagmorgen. Die Klassen beschäftigen sich mit vielen biblischen und anderen Geschichten. Wir lernen Elisabeth von Thüringen und ihr eindrückliches Leben kennen. Wir lassen uns inspirieren von ihrer Hilfsbereitschaft und staunen, was Hilfe für die anderen alles bewirken kann. Die Kinder illustrieren die Geschichte mit Theater, singen Lieder und gestalten mit. In einem kurzen Input vertieft Pfarrer Kurt Stehlin das Thema. Sandra Wymann begleitet an den Tasten. Jung und Alt sind herzlich eingeladen!
Für alle Mitwirkenden:
Karin Meissner, Katechetin und Kurt Stehlin, Pfarrer

Familiengottesdienst
Sonntag, 3. März
10.00 Uhr

Praise and Worship mit «on purpose»

Quelle: Chat GPT

«Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt»

Ökumenischer Gottesdienst und Suppezmittag
Die diesjährige ökumenische Kampagne motiviert mit dem Motto «jeder Beitrag zählt» – wir alle können Gutes tun und Hoffnung stiften. Dass ein «Weniger» an Konsum, Stress oder Mobilität ein «Mehr» an Wohlbefinden, Achtsamkeit und Gerechtigkeit bedeutet, wird in der Zeit vor Ostern seit Jahrhunderten gelebt. Wenn wir fasten oder versuchen, unseren Konsum einzuschränken, konfrontieren wir uns mit der Tatsache, dass unsere Erde nicht unendlich ist. Sie ist ein Geschenk Gottes, und dem gilt es Sorge zu tragen.
Nach dem Gottesdienst lädt uns der traditionelle ökumenische Suppezmittag alle ein, gemeinsam an den Tisch zu sitzen und uns dazu Gedanken zu machen.
Wir freuen uns auf Sie!
Maria-Ines Salazar, Pfarrerin (ref.) und Felix Geisser, Diakon (kath.)

Sonntag, 10. März
10.30 Uhr
Katholische Kirche Heilig Geist
Langfurrenstrasse 10
Separates Kinderprogramm während des Gottesdienstes
Kein Gottesdienst in der Reformierten Kirche!

Ab 11.30 Uhr Suppezmittag für Erwachsene und Spaghetti für Kinder
«Jeder Beitrag zählt»: Kuchen oder Cakes sind willkommen!
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Pfarrerin Salazar (maria-ines.salazar@wetzikonref.ch oder 044 930 06 03).
Herzlichen Dank im Voraus!

Quelle: HEKS

Life-Gottesdienst und Verabschiedung von Pfarrer Matthias Blum

Programm:

9.30 Uhr	**Bistro in Kirche geöffnet**
10.00 Uhr	**Gottesdienst mit moderner Musik (Band) und Interview, offizielle Verabschiedung durch Kirchenrat Bruno Kleeb**
11.30 Uhr	**Apéro mit Sandwich und Waffeln**
12.15 Uhr	**Grussworte und Beiträge**
12.45 Uhr	**Kaffee und Kuchen**

Alle sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

te

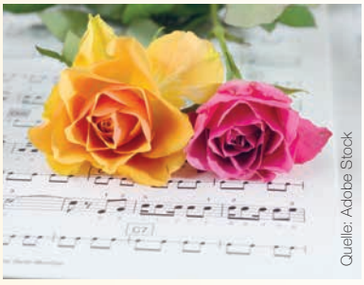
Es bewegt uns als Life-Gottesdienst-Band sehr, wenn Musik in erster Linie dazu dient, für Gott zu spielen und zu singen. Und wir sind davon überzeugt, dass es Jesus ehrt und ihm Freude bereitet, wenn ihn seine Gemeinde gemeinsam und von Herzen lobt und preist.
Deshalb laden wir dich gerne für eine gemeinsame Stunde Worship in der Kirche ein. Es sind alle herzlich willkommen.
Michael Hunziker, Musik Coach und Bandleader

Samstag, 23. März
16.00 bis 17.00 Uhr
Reformierte Kirche

Lukas-Passion am Karfreitag

Johann Sebastian Bach hat viele eindrückliche musikalische Werke verfasst. Im Karfreitagsgottesdienst singen die Kantorei und Solist/innen Teile aus der musikalisch und inhaltlich eindrücklichen Lukas-Passion von Johann Sebastian Bach. Begleitet werden die Sänger/innen und die Gemeinde von Annette Stopp (Orgel), Andreas Schlegel (Theorbe) und von Mitgliedern des Jugendsinfonieorchesters Crescendo. Die musikalische Leitung hat Käthi Schmid Lauber und Pfarrer Kurt Stehlin führt durch den Gottesdienst mit Abendmahl.
Kurt Stehlin, Pfarrer

Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 29. März
10.00 Uhr


Quelle: Adobe Stock

Kind, Jugend und Familie

Aufbrechen in den Frühling und Ausrichten auf Ostern

In den drei Wochen vor Ostern ist es wieder so weit. Mittwochs treffen sich die Kinder im Vorkindergartenalter mit ihren Begleitpersonen im Vorraum der Kirche. Dort werden sie von den beiden Handpuppen Lilly und Heinzi empfangen und in die Kirche begleitet. Auf der Bühne gibt es ein vielfältiges Programm mit Singen und einer (Kamishibai-) Bildergeschichte, die unsere Blicke auf den Frühling richten und Ostern neu erleben lassen. Mit dem Gänseblümchen entdecken wir einen schönen Frühlingsgarten. Bei der zweiten Feier begleiten wir den kleinen Osterwaschbären Rufus in die Osterwerkstatt und entdecken, was dann passiert. Bei der dritten Feier staunen wir über das grosse Osterwunder. Maria war enttäuscht, dass an Karfreitag kein Wunder geschehen war. Doch umso grösser war ihre Freude, als sie am Ostermorgen als Erste das leere Grab entdeckte. Bei den Liedern gehören Bewegungen dazu oder sie werden durch die Kinder mit Rhythmusinstrumenten begleitet.

Foto: Natascha Rothenbach

Fiire mit de Chliine, Ostern 2023

In der Bibel suchen wir nach einem Schatz, aus dem die Kinder ein frühlingshaftes Bhaltis basteln, während die Erwachsenen einen biblischen Impuls zum Thema hören.
Anschliessend haben wir Zeit für ein gemeinsames Znüni. Die Spielecke lädt zum Spielen ein. Die Feiern können auch einzeln besucht werden.
Herzlich Einladung durch das Vorbereitungsteam!
Kurt Stehlin, Pfarrer

Fiire mit de Chliine vor Oschtere
Mittwoch, 13., 20. und 27. März
9.30 Uhr
Reformierte Kirche

Cevi-Schnuppertag

Wer schon immer einmal Cevi-Luft schnuppern wollte, kann am Cevi-Schnuppertag ein spannendes Abenteuer mit Bibi Blocksberg und ihren Freunden erleben. Alle Kinder, welche im Sommer in den Kindergarten oder in die Primarschule kommen, sind ganz herzlich willkommen!

Wer wir sind
Vor über 30 Jahren wurde der Cevi Wetzikon ins Leben gerufen. Seither bieten wir Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, Zeit in der Natur zu verbringen. Dabei setzen wir uns mit dem christlichen Glauben auseinander, erleben diverse Geschichten und schliessen neue Freundschaften. Im jährlichen Pfingstlager schlafen wir im Zelt, manchmal bauen wir Konstruktionen wie Seilbrücken und -bahnen, oder verbringen einfach eine gute Zeit im Wald.
Weitere Infos unter:
www.cevi-wetzikon.ch oder
Instagram: @CEVI.WETZIKON
Vesna Müller v/o Kuori

CEVI WETZIKON

Samstag, 2. März
Cevi-Schüür,
Kindergartenstrasse 30,
8623 Wetzikon
13.30 bis 17.00 Uhr
Mitnehmen: Kleidung für Draussen, gute Laune und deine besten Freunde

Bild: Cevi Wetzikon

Ausserdem

Die Emmausjünger bekommen biblische Erklärungen

Walter Graf hat in einer Broschüre Bibelstellen zusammengetragen, mit denen Jesus den Jüngern möglicherweise geholfen hat zu verstehen, weshalb alles so kommen musste, wie es gekommen ist. Lukas schreibt: Jesus fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in den Schriften über ihn steht.
Vertiefen Sie sich in diese Verheissungen, die auf Jesus hinweisen und staunen Sie neu über das Wunder der Passion Jesu und seine Auferstehung an Ostern, die bereits im Alten Testament vorausgesagt wird.
Die Broschüre können Sie in der Kirche oder im Sekretariat beziehen oder auf der Website herunterladen.

Tipp

Steps Info-Abend für Eltern

Dienstag, 26. März, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche

Musik

«Paradisi Gloria» – Passionskonzert mit Orgel, Klavier und Gesangsduo

Quelle: Depositphotos

Musikfreunde dürfen sich auf ein bewegendes Passionskonzert mit barocker Musik freuen: Ein Orgel-Präludium und Arien aus der Matthäus-Passion von J. S. Bach und im zweiten Programmteil das Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi. Die Leidensgeschichte Christi wird so aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und reflektiert.

Drei erfahrene Musikerinnen treten auf

Die Sopranistin Regina Meyer hat in Luzern und Lausanne Gesang studiert und ist im In- und Ausland als Solistin tätig. Die Mezzosopranistin Kathrin Bucher hat Gesang und Chorleitung studiert und ist neben ihrer Konzerttätigkeit auch Musikpädagogin und Chorleiterin. Ergänzt und begleitet werden die beiden von Soyoung Lee Molitor an der Orgel und am Klavier. Sie ist mit ihrer Familie in Wetzikon wohnhaft, studierte in Seoul und Berlin Klavier und derzeit an der ZHdK in Zürich Orgel. Nebst ihrer Lehrtätigkeit an der Musikschule Zürcher Oberland ist sie als Organistin in der reformierten Kirche Grüningen tätig.

Apéro-Häppchen fürs leibliche Wohl

Das Konzert findet als Orgelemporen-Apéro statt. Dies bedeutet, dass sich das Publikum zuerst am Buffet bedienen und Häppchen und Getränke mit an den Sitzplatz nehmen darf. Es ist der erste Anlass einer geplanten 4-teiligen Konzertreihe in diesem Jahr. Der nächste Anlass findet am 21. April statt mit dem jungen Duo Viola Bürck (Violine) und Dirk Becker (Orgel).
Annette Stopp, Organistin

Sonntag, 3. März
17.00 Uhr
Reformierte Kirche
mit Apérobuffet,
Eintritt frei, Kollekte

Konzertante Aufführung Lukas-Passion

Johann Sebastian Bach war der Meister der Passionsmusik. Die verschiedenen Stationen der Passionsgeschichte werden eindrücklich dargestellt. Die Kantorei mit rund 50 Sängerinnen und Sängern, mehrere Solistinnen und Solisten und das Jugendsinfonieorchester Crescendo singen und musizieren. Wir dürfen uns freuen, dieses wunderschöne, theatralische Werk am frühen Abend in leicht gekürzter Fassung konzertant (Evangelist Miro Hanauer) miterleben zu können. Das Publikum ist eingeladen, bei einigen Chorälen mitzusingen. Eintritt frei. Kollekte.

Mitwirkende: Kantorei Wetzikon, Evangelist: Miro Hanauer, Jesus: Jürg Matter, Sopran: Jost Zbinden, Alt: Daniela Senn, Tenor: Nils Suter; Bass: Jonas Yang
Orchester: Jugendsinfonieorchester Crescendo; Theorbe: Andreas Schlegel, Cembalo: Seren Stevenson, Orgel: Annette Stopp
Musikalische Leitung:
Käthi Schmid Lauber

Kantorei Wetzikon

Konzert: Karfreitag, 29. März, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche

Erwachsenenbildung

Dietrich Bonhoeffer – Sein Leben und Wirken

Dietrich Bonhoeffer war eine der prägenden Figuren im kirchlichen Europa des 20. Jahrhunderts. Als Theologe, Pastor und öffentliche Stimme gegen den Nationalsozialismus war er bereit, sich mit allem für seine Überzeugungen einzusetzen. So war er Teil der «Bekennenden Kirche», leitete das illegale Predigerseminar «Finkenwalde» und schloss sich dem Widerstand gegen Hitler an.
Nicht nur sein Lebenslauf ist eindrücklich, seine Bücher und Schriften prägen bis heute Generationen von Christinnen und Christen. An diesem Abend steht Dietrich Bonhoeffer als Mensch und als Denker im Zentrum. Dies als Einstimmung auf die Aufführung des Musiktheaters eine Woche später. Lassen Sie sich inspirieren und herausfordern von dieser starken Persönlichkeit!
Andreas Bosshard, Pfarrer

Donnerstag, 7. März
19.30 bis 21.30 Uhr
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Bonhoeffer – Tragik einer Liebe

Ein Musiktheater der Berner Formation «duett zu dritt».
Das musikalische Schauspiel «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer, wie sie sich in den Jahren des zweiten Weltkriegs hätte abspielen können und bringt diese ergreifend und nachvollziehbar auf die Bühne.
Die Schauspielerin und Autorin Deborah Bühlmann und der Musiker Samuel Jersak, der ihr Ehemann ist, tun etwas, das es in dieser Form noch nicht gegeben hat: Sie lassen die Figuren von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer auf der Bühne lebendig werden und durchleben ihre Zeit in den Kriegswirren der Jahre 1943–45. Die Charakteren der beiden Protagonisten wurden dabei durch das Studium zugänglicher Quellen detailliert ausgearbeitet. Daraus entstand ein Musiktheater, das sich auch als Gespräch zwischen zwei Verliebten bezeichnen lässt. Dieses setzt sich aus den «Brautbriefen» sowie anderen Texten Bonhoeffers und fiktiven Teilen zusammen. Durch das Zusammenwirken von Schauspiel, Musik, Sprache und Zitaten entsteht ein 90-minütiges Gesamtkunstwerk, welches ergreifend, aufwühlend, aber auch wunderschön und romantisch ist – mit einem tragischen Ende.
Die drei Beteiligten der Berner Formation «duett zu dritt» sind Deborah Bühlmann, Samuel Jersak und ein Klavier.
Im Anschluss gibt es einen Apéro. Der Eintritt ist frei, Kollekte für den guten Zweck.
Andreas Bosshard, Pfarrer

Quelle: «duett zu dritt»

Die Schauspieler in ihren Rollen als Maria von Wedemeyer und Dietrich Bonhoeffer

Freitag, 15. März
20.00 bis 21.30 Uhr
Reformierte Kirche

Theologischer Beitrag

Aufbruch zu neuen Horizonten

Natürlich ist die Pensionszeit eine Chance, um neue Horizonte kennenzulernen. Ich werde mehr Zeit für Reisen haben, die zur Horizonterweiterung beitragen. Beim Titel: «Aufbruch zu neuen Horizonten» geht es mir aber um neue Entdeckungen im geistlichen Sinn: Ich habe in den letzten Jahren neue Seiten von Gott kennengelernt und bin neugierig, noch mehr von ihm zu erfahren. Wie es das Bild von Josua Boesch illustriert: Gott ist unverfügbar. Je älter ich werde, desto mehr Dinge gibt es, auf die ich keine Antworten habe. Gleichzeitig habe ich auch immer grösseren Hunger und Durst nach mehr von Gott. Ich habe faszinierende, neue Aspekte von seinem Wesen entdeckt und mache ermutigende Erfahrungen, die meine Freude am Lesen der Bibel neu beleben.
Ein Beispiel ist das bekannte Gleichnis vom verlorenen Sohn, das mich im Übergang in die neue Lebensphase besonders anspricht: Der Vater vergibt mir nicht nur das, was mir in den letzten 20 Jahren in Wetzikon nicht gelungen ist, sondern auch alles, was ich verpasst habe zu tun. Im Gleichnis spricht der Vater dem Sohn eine überraschende Position zu: Ab sofort ist dem Sohn trotz allem eine neue Vollmacht und Verantwortung gegeben und zu diesem neuen Anfang lässt der Vater für den Sohn ein grosses Fest machen. Für mich ist die Pensionierung das Fest für eine Zukunft mit neuen Perspektiven: Meine Berufung ist nicht zu Ende, sondern ich will die von Gott geschenkte Vollmacht noch tiefer entdecken und ausüben. Ich freue mich auf den Austausch mit Menschen, ob persönlich oder beim Lesen von Büchern, die meinen Horizont erweitern, was es heisst, als Erbe des Vaters zu leben.
Dabei will ich nicht in meinem bisherigen Gottesbild fixiert bleiben, sondern erwarten, dass Gott sich mir auf noch unbekannte Weisen zeigt und mir zunehmende Freude an ihm und seinem Wort schenkt.
Das wünsche ich auch Ihnen.
Matthias Blum, Pfarrer

Quelle: Förderverein Josua Bösch

reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch / Agenda

Gottesdienste

Freitag, 1. März
19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar und dem WGT-Team Heilig Geist Kirche, Langfurrenstrasse 10
Anschliessend Apéro

Sonntag, 3. März
10.00 Uhr Familiengottesdienst* mit Pfarrer Kurt Stehlin und Katechetin Karin Meissner, unter Mitwirkung der Gschichte-Lunch Kinder. Musik: Sandra Wymann
Siehe Seite 4

Sonntag, 10. März
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst und Suppezmittag in der Kirche und Pfarreizentrum
Heilig Geist, Langfurrenstr. 10
Kein Gottesdienst in der Reformierten Kirche!
Siehe Seite 4

Sonntag, 17. März
10.00 Uhr Gottesdienst* mit Taufen mit Pfarrer Andreas Bosshard.
Musik: Annette Stopp

Sonntag, 24. März
10.00 Uhr Life- und Verabschiedungs-Gottesdienst* von Pfarrer Matthias Blum.
Musik: Life-Band on purpose
Anschliessend Apéro
Siehe Seite 4

Karfreitag, 29. März
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Kurt Stehlin. Musik: Annette Stopp und Kantorei, Leitung Käthi Schmid Lauber
Siehe Seite 5

Oster-Sonntag, 31. März
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Lea Schuler. Musik: Annette Stopp (Orgel) und Corina Freyvogel (Gitarre)
Anschliessend Apéro

* mit Chinderhüeti ab 9.45 Uhr
Bei Gottesdiensten ohne Chinderhüeti steht eine Spielecke zur Verfügung.

Fahrdienste (gratis)
Taxi-Marty, Tel. 044 930 33 33
Rollstuhl-Fahrdienst: Taxi Amarillo, Tel. 0800 150 150
(Anmeldung bis Samstagmittag)

Stille finden im Alltag
Jeden Mittwoch, 18.45 bis 19.30 Uhr, im Wöschhüsli hinter dem Alten Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Quartiergottesdienste

Alterswohnheim Am Wildbach
Freitag, 1. März, 9.30 Uhr, mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar

Freitag, 15. März, 9.30 Uhr mit Pfarrer Matthias Blum

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar mit Abendmahl

Alterssiedlung Kempten, Saal
Mittwoch, 27. März, 16.30 Uhr mit Pfarrer Kurt Stehlin

Seniorenzentrum Oase
Mittwoch, 6. März, 9.30 Uhr mit Pfarrer Matthias Blum

Spital GZO Wetzikon
Oster-Sonntag, 31. März, 10.00 Uhr mit Pfarrerin Inger Muggli-Stokholm

Kind, Jugend und Familie

Eltern-Kind-Singen
Mittwoch, 6. März, 9.00 Uhr, Cevi Schüür, Kindergartenstrasse 30. karin.meissner@wetzikonref.ch

Fiire mit de Chliine vor Oschtere
Mittwoch, 13., 20. und 27. März, 9.30 Uhr, Reformierte Kirche
Siehe Seite 5

Schnägge-Träff (bis 4 Jahre)
Sonntag, 24. März, ab 9.30 Uhr, Unti-Zimmer der Kirche

Bäre-Träff (Kindergarten bis 2. Kl.) und Club-Träff (3. bis 8. Klasse)
Sonntag, 24. März, ab 9.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

«Brighter» Jugendgottesdienst
Sonntag, 10. März, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche. marco.schindler@wetzikonref.ch

Teens-Club
Freitag, 1. und 15. März, 18.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Worshipabend «Head and Heart»
Freitag, 15. März, 18.30 Uhr, Pfarrhaussaal Kempten, Kindergartenstrasse 20

Cevi
Info: www.cevi-wetzikon.ch

60plus

Mittagstisch Spitalstrasse 30
Freitag, 1. März, Türöffnung: 11.45 Uhr, Anmeldung bis Vortag, 15.00 Uhr: Tel. 044 933 01 61, roman.schenk@wetzikonref.ch

Mittagstisch Talstrasse 23
Freitag, 15. März, Türöffnung: 11.45 Uhr, Anmeldung bis Vortag, 15.00 Uhr: Tel. 077 435 22 44, verenapittam@gmail.com

Plauschchor 60+
Dienstag, 12. und 26. März, 14.00 Uhr, Unti-Zimmer der Kirche

Zäme sii
Dienstag, 12. März, 14.15 Uhr Pfarreizentrum Heilig Geist, Langfurrenstrasse 10
Siehe Seite 2

Zämegolaufe 60+
Jeweils 3 x pro Woche, ca. 1 bis 2 Std., kostenlos. Infos: www.zämegolaufe.ch/wetzikon
Willy Frei, 079 639 76 64

Für ihn

Early Bird
Freitag, 8. und 22. März, 6.00 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8
roman.schenk@wetzikonref.ch oder 044 933 01 61

Für sie

Frauekafi
Freitag, 15. März, 9.00 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Perlen im Alltag
Mittwoch, 27. März, 9.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Ausserdem

Orgelemporen-Apéro
Sonntag, 3. März, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche
Siehe Seite 6

Konf-Refresh
Dienstag, 5. und 19. März, 19.00 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Dietrich Bonhoeffer
Sein Leben und sein Wirken: Donnerstag, 7. März, 19.00 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Musiktheater «Tragik einer Liebe»
Freitag, 15. März, 20.00 Uhr Reformierte Kirche
Siehe Seite 7

Zäme lisme
Donnerstag, 14. März, 14.00 Uhr, Pfarrhaussaal Kempten, Kindergartenstr. 20
Siehe Seite 2

Café Trauer und Trost
Donnerstag, 14. März, 15.00 Uhr, Raum der Stille, GZO Spital

Gebetstreffen
Mittwoch, 20. März, 9.30 Uhr, Unti-Zimmer der Kirche

Konzert Kantorei
Karfreitag, 29. März, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche
Siehe Seite 6

Freizeitwerkstatt
Dienstags, 19.30 Uhr, UG Pfarrhaussaal, Kindergartenstr. 20

Zäme ässe am Dunschtig
Donnerstags, 12.00 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist. Tel. 043 477 40 70

www.wetzikonref.ch

Kontakte

Pfarrteam
kurt.stehlin@wetzikonref.ch
044 933 01 58 (Mo, Di, Mi, Do)
andreas.bosshard@wetzikonref.ch
076 321 44 73 (Di, Mi, Do, Fr)
maria-ines.salazar@wetzikonref.ch
044 930 06 03 (Mo, Di, Mi, Do)
lea.schuler@wetzikonref.ch
044 933 01 60 (Di, Mi, Do)
matthias.blum@wetzikonref.ch
044 932 73 03 (Di, Mi, Do)

Diakonieteam
roman.schenk@wetzikonref.ch
044 933 01 61
mi-kyung.lee@wetzikonref.ch
044 933 01 62 (Mo, Di, Mi, Do)

Sigrist
sigrist@wetzikonref.ch, 079 754 07 52

Sekretariat der Kirchgemeinde
Di: 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Mi – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
044 933 01 50, info@wetzikonref.ch
www.wetzikonref.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Die «chileziit» erscheint monatlich.

Herausgeberin: Reformierte Kirche Wetzikon, Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon

Redaktion: Myriam Wyssling-Oertli und Ursula Jucker
chileziit@wetzikonref.ch

Gestaltung: www.kolbgrafik.ch
Druck: www.schellenbergdruck.ch

Nächste «chileziit»:
28. März 2024

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131